

Branchencheck | Tschechische Republik

Bauwirtschaft

Nach drei Wachstumsjahren hat Corona Tschechiens Bauproduktion zurückgeworfen. In Arbeit ist eine neue Baugesetzgebung, die die Prozesse straffen und beschleunigen soll.

08.04.2021

Von Miriam Neubert | Prag

Die Bauproduktion ist 2020 real um 7,7 Prozent gesunken. Der Tiefbau lag nur 1 Prozent unter Vorjahresniveau. Der Hochbau blieb auf Talfahrt und gab um ein Zehntel nach. Auch im 1. Halbjahr 2021 waren die von CEEC Research befragten Unternehmen für den Wohnungsbau noch pessimistisch. Trotz des hohen Bedarfs belastete die Unsicherheit die Investoren. Straßen- und Eisenbahnverwaltung wiederum sind durch den Haushalt 2021 in Rekordhöhe ausgestattet für neue Ausschreibungen. Hinein spielt der Aufbauplan, dessen Entwurf bis 2026 rund 845 Millionen Euro für nachhaltige und sichere Verkehrsinfrastruktur vorsieht (etwa Bahnübergänge, Brücken, Tunnel) und 730 Millionen Euro für die Energieeffizienz von Gebäuden.

Weitere Informationen:

[Tschechiens Baubranche mit wachsendem Auftragspolster](#)

[Hohes Ausschreibungsaufkommen im tschechischen Straßenbau](#)

[Tschechien fördert Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten](#)

[In Tschechien sind Wärmepumpen und Systeme zur Wärmerückgewinnung gefragt](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Tschechiens verarbeitendes Gewerbe exportiert sich aus dem Tal](#)

Mehr zu:

Tschechische Republik
Tiefbau, Infrastrukturbau / Hochbau / Bau, übergreifend
Branchen

Kontakt

Regina Wippler

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 416

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

BAUWIRTSCHAFT

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.